



13

00

M n 1 (13)

(entf. 19 Febr.)



# Wie die vier Evangelist-

sche deutsche Prediger zu Prag / nach ihrer

Beurlaubung / sich mit ihren lieben Zuhörern /

Christlich vnd öffentlich auff freyem Feld

gesegnet:

Sampt einem Trostbriefflein / an die hinterlas-

sene Evangelische hochbetrübte Christen / wie sie sich

in jetziger grosser Trübsal bezeigen

sollen.

Gestellet vnd in Druck gegeben / durch obgedachte

vier deutsche Evangelische Prediger /

M. Caspar Wagnern /

M. Davidem Lippachen /

M. Fabianum Natum,

Herrn Sigismundum Scher-ertz.

Im Jahr / das in nachfolgendem Wundsch  
begrieffen ist.

D HErr gieb Fried / D HErr gieb vnsern Keyser ein gVtliges  
stILLES ReglMent.

Leipzig /

In Verlegung Thomæ Schürers S. Erben.

Gedruckt bey Friederich Landtisch.



Psal. 7. v. 7. vnd 8.

Stehe auff HERR in deinem Zorn / er-  
hebe dich vber den Grimm meiner Feinde /  
vnd hilff mir wieder in das Almpf / das du  
mir befohlen hast / daß sich die Leute wie-  
der zu dir samlen / vnd vmb derselben wil-  
len komme wieder empor.

Psal. 12. v. 6.

Weil denn die Glenden verstorret wer-  
den / vnd die Armē seuffzen / wil ich auff-  
spricht der HERR: Ich wil eine Hülffe  
schaffen / daß man getrost lehren sol.

Esa. 2. v. 22.

So lasset nu ab von dem Menschen / der  
Gdem in der Nasen hat / denn ihr wisset  
nicht wie hoch er geachtet ist.

Matth. 5. v. 10.

Selig sind / die vmb Serechtigkeith wil-  
len verfolget werden / denn das Himmels-  
reich ist ihr.





Dem Christlichen gutherzi-  
gen Leser

Gottes Gnad / Barmhertzigkeit vnd  
Friede / durch Christum im heili-  
gen Geist zuvor:

**W**enn Gott günstiger lieber Leser / ob wir  
wol nach Einnehmung der Präger-  
Stadt / nicht zu einem / sondern zu  
mehr mahlen gute Bertröstung / we-  
gen vnsers Exercitii vnd öffentlicher Berrich-  
tung vnsers Kirchenampts / nach **G D T** Es ge-  
schriebenem Wort / vund der Augspurgischen  
Confession, bekommen / so seynd doch ( viel an-  
ders zu geschweigen ) erst bey etlich wenig Wo-  
chen her / von ihren vielen / hin vnd wieder sol-  
che Reden gemein vnd gangbar worden / die vns  
sonderlich bewogen vnd verursacht / unsere von  
**G D T** vertraute liebe Zuhörer / in omnem  
eventum, wie es der liebe **G D T** schicken / vnd  
was er vber vns verhängen möchte / desto emb-  
ziger / zu beharrlicher Glaubensbeständigkeit /  
von der Gankel vnd im Beichtstuel Christens-  
ferig / durch den Geist des **H E R R N** / der durch

Matth. 10,

23.

A ij

Got-



## Vorrede.

1. Cor. 3, 16. Gottes Macht in vns wohnet / zu ermahnen:  
Dessen kräftige Wirkung / wir Gott lob an  
4. Mos. 32, vns / vnd unserer Seelsorg vertrauten lieben  
47. frommen Schäßlein / reichlich vnd mercklich ge-  
Ef. 55 / 10. 11. spüret haben / daß kein vergebliches Wort an sie  
1. Cor. 15 / gewesen / noch leer wieder zu Gott kommen ist /  
58. sondern gethan das dem Herrn gefällig / vnd  
außgerichtet darzu es gesand worden. Haben  
auch solches öffentlich in der Kirchen zu thun  
nicht ab- noch vnterlassen / bis nach Vorhaltung  
eines Keyserl. Decrets / vns beyde Tempel vnd  
Gotteshäuser in der alten Stadt Prag / vnd vff  
der kleinen Seiten / versperret vnd zugesiegelt  
wurden. Welches geschehen an einem Montag  
gegen Abend / d. 24. Octobris, S. N. dieses 1622.  
Jahrs.

Das aber im Namen Ihrer Röm. Keyserl.  
May. vns vorgehaltene Mandat / lautet von  
Wort zu Wort in dem Original also:

**I**n Ihren Fürstlichen Gn. Dem  
Durchläuchtigen / Hochgebornen Fürste  
vnd Herrn / Herrn Carln / Herzogen in  
Schlesien / zu Troppaw vnd Jägerndorff / Für-  
sten vnd Regierern des Hauses Stechtenstein /  
Röm. Keyf. May. gehäimen Rath / vnd Voll-  
mäch-



mächtigen Stadthalter / in dero Erb Königreich  
Böhmen / wird dem Wolgebornen Herrn /  
Herrn Herman Tzerin von Gudenitz / Frey-  
herrn / Ihr May. Rath / Gämmerer vnd Haupt-  
mann der alten Stadt Prag / hiermit angefü-  
get :

Demnach höchstermeldter Römisch.  
Kays. auch zu Ungern vnd Böhmen Königlich.  
Mayest. Unserm allernädigsten Herrn / durch  
die vorgangene Weltkundige Rebellion / neben  
anderem / auch alle Kirchen-Collaturen in den  
Prägerstädten verwircket vnd heimgefallen :  
Das derwegen Ihre Kays. May. entschlossen /  
dieselbe in ander Weg Ihres Gefallens zu ver-  
sehen vnd ersetzen.

Darumb sol er / Herr von Tzerin /  
die der Augspurgischen Confession zugethane  
deutsche Prediger zu sich erfordern / ihnen aller-  
höchstgedachter Kays. May. Willen / vnd das  
sie ihrer bis anhero getragenen Dienst gnädigst  
erlassen seyn / auch ins künfftig alles Exercitii,  
inner vnd aussen der Kirchen / in den Prägerstäd-  
ten sich enthalten sollen / anzeigen.

Daran vollbringt er / Ihr Kays. Mayest.  
Gemessenen / auch endlichen Willen vnd May-  
nung.

A ij nung.



nung : Dem Ihr Fürstl. Gn. in allem guten  
wol beygethan. Actum Prag/ den 24. Octo-  
bris, Anno Christi, 1622.

Carl F.

Ex commissione Illustriss.  
sua Celsit.

Martinik.

P. Michna, mpp. ris.

Abrah. Ginkel/ mpp. ris.

Hie





Nierauff nun/ ist vns (vngeacht/ daß  
 das Decret nichts dergleichen hat/) ein gewisser  
 Termin gesetzt worden/ wann wir fort sollen/  
 vnd fundten nicht nur acht Tage in Prag län-  
 ger zu verbleiben/ von einem Montag zum an-  
 dern supplicando erlangen/ viel weniger erhalten / daß  
 wir vnser Gemeinden mit einer Paletpredigt Christlich ges-  
 segnet/ oder die jentigen / die schon gebeichtet hatten / theils  
 auch noch aus Andacht beichten wolten / nur privatim, vnd  
 in vnsern Häusern mit dem heiligen Abendmal versehen the-  
 ren/ sondern es wurd vns dieses alles versaget / vnd mußten  
 wir noch am Sonnabend zuvor (war der 29. Octobris.)  
 fortziehen/ vnd vnser Weib vnd Kinderlein hinter vns las-  
 sen/ als die wegen Leibes Vnoemög. n/ vnd anderer Vnges-  
 legenheit damals mit vns in der Eyl nicht verreisen kondten.  
 Dañ (wie vns darauff vermeldet ist worden) ob man vns sol-  
 chs schon gerne vergabte/ vnd noch längere Frist zuließe/  
 sintemal Ihre Kays. Maj. wider vnser Person gar nichts  
 nicht habe/ vnd demnach vnser dimission keine Straffe sey/  
 noch dafür zu halten / so sey es doch / wegen des gemeinen  
 Manns/ weil allerley zu bedencken/ besser/ daß wir noch vor  
 dem Sonntag (23. post TRINIT.) wandern/ vnd vns von  
 Prag begeben theten.

Als wir nun solches vernamen/ lieffen wir es in Gottes  
 Namen darbey bewenden/ vnd weil wir keine Fuhren auffzu-  
 schreiben wußten/ ist denen Keyserrichtern in den Präzerstäd-  
 ten das zu thun anbefohlen worden: Man hat vns auch ein-  
 ne Consoy/ von 24. Soldaten/ biß an die Churfürst. Sächs.  
 Gränze/ nach Schandaw mit geben/ die selber besoldet/ vnd  
 das Fuhrlohn noch darzu/ ohn vnser ansuchen/ aus dem Kö-  
 niglichen Rentampt entrichtet.

Seynd



Seynd also / an gedachtem Sonnabend nach Mittage  
umb 7. Uhr / im Namen des HERRN fortgezogen / zu dem  
Sandthor hienaus / da inner vnd auffer der Stadt / wir viel  
tausend Zuseher vnd Gleitgeber / von Mannes vnd Weibs-  
personen / von Jungen vnd Alten / gehabt haben.

Ein halbe Meil ohn gefehrde vor der Stadt / traten wir  
viere auff ein weit brach Felde / alldar war ein Kreis von dem  
Volck gemacht / darinn wir gestanden / vnd eine kurze Bas-  
letpredigt vnd Feld-Sermon zu guter letze gehalten haben /  
wie folget :

Im Namen der heiligen / hochgelobten Dreysaltigs-  
keit / Gottes des Vaters / des Sohnes / vnd des H. Geistes /  
Amen.

M. C. VV.

**E**s spricht / Ihr meine Beliebte vnd auffer-  
wehltte Kinder Gottes in Christo IESU vnserm  
HERRN / die Epistel an die Hebreer am 13. Cap. also:

Heb. 13. 7.

Gedencket an ewre Lehrer / die euch das  
Wort Gottes gesagt haben / welcher Ende  
schawet an / vnd folget ihrem Glauben  
nach.

Dreyerley wird / Andächtige in dem HERRN / von Ewer  
Liebe hierin erfordert / vnd Ihr durch den Geist Gottes zu  
thun anbefohlen.

1. Das erste ist vnd heist (Doctorem orthodoxorum  
frequens Recordatio,) getrewer Lehrer vnd Prediger stetis-  
ges Ehrengedächtnis / das man sein an sie viel vnd oft mit  
Fleis gedencke. Da solle es liebe Christen nicht heissen / aus  
den Augen / aus dem Sinn / sondern (μνησθέντες τῶν ἡγούμε-  
νων ὑμῶν) gedencket an die / so euch vorgangen / die euch den  
Weg zum Leben gewiesen / vnd euch zur Seligkeit geleitet vnd  
gea



geführt haben/ deren vergessest ja nimmermehr/ last sie nicht aus ewrem Herzen kommen/ halt vnd behalt sie stets in frischem Gedächtnis/ diejenigen nemlich/ welche zu euch das Wort Gottes/ nicht ihre selbst eigene Wort/ nicht Menschenhand vnd Sagung/ sondern wie denckwürdigst darbey stehen/ Gottes Wort geredet vnd geprediget haben/ an diese gedencke stetigs/ deren erinnert euch vnablässig.

Nun wist ihr jeso Gott lob alle/ ihr meine Geliebte in dem HErrn selber wol/ wie wir vier deutsche Prediger hier zu gegen/ einer wie der andere/ solches einig vnd allein durch Gottes Gnade/ in allen vnd jeden vnsern Predigten gethan/ euch auff die heilige Göttliche Schrift gewiesen/ vnd euch aus derselben vnterrichtet vnd vnterwiesen haben: Vnd stehen noch bis auff diesen Tag vnd zeugen/ beyde den Kleinen vnd Grossen/ vnd sagen nichts auffer dem/ das die Propheeten vnd Apostel gesagt vnd geschrieben haben/ wollen es auch durch Gottes Gnaden/ an jenem herbeynähenden lieben Jüngsten Tage/ wann des Menschen Sohn kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters/ mit seinen Engeln/ vor Ihme/ dem gerechten Richter der Lebendigen vnd der Todten/ mit grosser Frewdigkeit bezeugen/ das wir vor allem/ was wider sein geschriebenes heiliges Wort vnd Evangelium streitet/ auch vnser liebe Zuhörer jederzeit trewlich gewarnt/ eure Seelen gestärcket vnd ermanet haben/ das ihr im Glauben bleiben solt/ vnd das wir durch viel Trübsal müssen in das Reich Gottes gehen.

Act. 26, 22.

Mat. 16, 27.

Act. 14, 22.

Ihr wisset meine Geliebte/ das wir euch zu beharrlicher Beständigkeit/ bis an ewer seliges Ende viel vnd offte ermahnet/ vnd euch der Reden vnser HErrn Jesu erinnert haben/ da er sagt: Wer beharret bis ans Ende/ der wird selig werden. Item/ Bis getrew bis an den Todt/ so wil ich dir die Kron des Lebens geben.

Mat. 10, 22.

vnd 14 / 13.

Apoc. 2, 10.

B

Ihr



Zhr wisset/ das wir euch/ allerliebste Leut/ bezeugen haben/  
 was der Herr spricht: Warlich ich sage euch/ es ist niemand/  
 so er verlässet Haus oder Brüder/ oder Schwester/ oder  
 Vater/ oder Mutter/ oder Weib/ oder Kinder/ oder Acker/  
 vmb meinen willen/ vnd vmb des Evangelij willen/ ders nicht  
 hundertfeltig empfahe/ seht in dieser Zeit/ Häuser vnd Brüs-  
 der/ vnd Schwester/ vnd Mutter/ vnd Kinder/ vnd Acker/  
 (NB) mit Verfolgungen/ vnd in der zukünfftigen Welt.  
 Das ewige Leben.

1. Mos. 19, 26. Ach es thut zwar weh/ den Seinigen den Rücken füh-  
 ren/ vnd es von hinten ansehen. Allein es ist solcher Schmer-  
 zen leicht zu endern vnd zu lindern/ durch fleissige Betrach-  
 tung/ das geschrieben stehet: Dieser Zeit Leiden ist nit werch  
 Rom. 8, 18. der Herrlichkeit/ die an vns sol offenbaret werden. Wer wil  
 Rom. 8, 35. vns d. nach scheiden von der Liebe Gottes? Trübsal/ oder  
 37. Angst? oder Verfolgung? oder Hunger? oder Blöße? oder  
 Fährlichkeit? oder Schwerdt? wie geschrieben stehet: Vmb  
 Mal. 4, 23. deinen Willen werden wir getödtet den gankē Tag/ wir sind  
 geachtet für Schlachtschaffe. Aber in dem allen vberwin-  
 den wir weit/ vmb des willen der vns geliebet hat. Entgegen  
 Prov. 8, 31. so sagt auch dieser vnser Liebhaber/ vnd holdseligae Menschen-  
 Match. 10, 37-39. vnd freund Christus Jesus: Wer Vater vnd Mutter mehr liebet  
 16, 26. denn mich/ der ist mein nicht werth. Vnd wer Sohn vnd  
 Tochter mehr liebet denn mich/ der ist mein nicht werth/ vnd  
 wer nicht sein Creuz auff sich nimpt/ vnd folget mir nach/ der  
 ist mein nicht werth. Wer sein Leben findet/ der wirds ver-  
 lieren/ vnd wer sein Leben verleuret vmb meinen Willen/ der  
 wirds finden.

Was hülf es den Menschen/ so er die ganze Welt ge-  
 wünne/ vnd neme doch schaden an seiner Seele? Oder was  
 kan der Mensch geben/ damit er seine Seele wider löse? Also  
 hina-





hinwiederumb vñnd im gegensheil / was schadets dem Mens-  
 chen / wann er schon alles was er hat / muß dahinden lassen  
 vñnd dis seinen verlustig werden? vñnd doch am allerbesten sei-  
 nen Schaden nimpt? seine Seele / durch das eigen Blut des Act. 20, 28.  
 Sohns Gottes so thewer erkauft / erhalt vñnd behelt? 1. Pet. 1, 19.  
 Ieh Rom. 8, 38.  
 bins gewiß / spricht der liebe Apostel / daß weder Todt noch Le- 39.  
 ben / weder Engel noch Fürstenthumb / noch Gewalt / weder  
 gegenwertiges noch zukünftiges / weder hohes noch tieffes /  
 noch keine andere Creatur / vns scheiden mag von der Liebe  
 Gottes / die in Christo Jesu ist vnserm Herrn.

Hieran meine Liebste / vñnd an dergleichen Vermahnun-  
 gen gedencket stets / erinnere euch vnser darbey / die wir euch  
 das Wort Gottes gesagt haben / wie ihrs auch thut vñnd thut Phil. 2, 12.  
 werdet / daran vns nicht zweiffelt. Das ist eines.

Hernach vñnd für das andere / wird von euch trawee 2.  
 liebe Zuhörer / gheischt vñnd erfordert / in obgedacht m Nacht-  
 sprüchlein der Epistel an die Hebreer: (Exitus conversatio-  
 nis a o s t r a c o n t e m p l a t i o .) Die Anschawung / Beherr-  
 gung / vñnd Betrachtung vnser Endes / was es mit vnserem  
 Wandel bey euch für einen Ausgang genommen vñnd be-  
 kommen habe / die wir euch als die Herde Christi / so vns be- 1. Pet. 5, 2-4.  
 fohlen / geweidet / G D i e Lob vñnd Danck / nicht gezwungen /  
 wie euch allen bewust / sondern williglich / nicht omb schändli-  
 ches Gewins willen / sondern von herzen grund / nicht als die  
 vbers Volek herrschen / sondern als die Diener G D i e s vns 1. Cor. 6, 3.  
 beweiset / vñnd wissenlich oder fürsehtlich niemand irgend ein 4.  
 Ergernis geben haben / damit vnser Ampt nicht verlästert  
 würde / vñnd also nach dem Vermögen / das G D i e dargerei: 1. Pet. 4, 11.  
 chet / vñnd so viel in dieser Menschlichen G. brechligkeit vñnd  
 Schwachheit möglich gewest / Fürbilde der Herde worden  
 seynd.



(Ἐκβασις τῆς ἀναστροφῆς.) Das Ende nun/vnd der Ausgang unserer Conuersation vnd Wandels/ ist dieser/den ihr allhier für Augen habt / vnd mit vns erfahret vnd anseheth.

Tob. 7, 25. Von aussen zwar scheinets trawrig gnung zu seyn/ weil wir einander segnen/vnd von einander zu diesem mal scheiden müssen/vnd nicht wissen können/ob ihr vnser Angesicht mehr in diesem Leben sehen werdet/alle die wir euch das Reich Gottes verkündiget haben: Gott weis es. Aber wir achten der keines/vnd halten auch vnser Leben nicht selbs thewer / auff das wir vollenden vnsern Lauff mit Frewden/ vnd das Ampt das wir empfangen haben von dem HErrn Jesu / zu bezugen das Euangelium von der Gnade Gottes/ vnd synd bereit/ nicht allein diß zu leiden/ sondern auch zu sterben vmb des Namens willen des HErrn Jesu. Darumb Herzallerliebste/ schawet nicht auff vnser eusserliche Gestalt/ vnd leibliche Beywohnung/ sondern eben auff solch vnser Ende / vnd solget vnsern (als ewer Lehrer/ die wir euch das Wort Gottes gesagt haben/ deren Ende auch ihr mit eweren selbst eigenen Augen anschawet) Glauben / vnserem Vertrauen/ vnserer unbeweglichen Zuversicht auff Christi Wort vnd Zusage.

3. Denn das ist das dritte vnd also auch das letzte/das auch der Geist des HErrn selber zu thun gebet/ (Imitatio Fidei Praepositorum vestrorum,) Die Nachfolgung ewrer Lehrer im Glauben/ den imitiret, das thut ihnen fein nach/ vnd wie sie sich nichts davon abschreckē/nichts davon weder auff noch abhalten lassen/ sondern drinnen ganz beherst vnd vnverzagt immer mehr vnd mehr fortgefahren/ also auch ihr/ bis ihr das Ende ewers Glaubens mit vns erlangt vnd davon bringt / nemlich der Seelen Seligkeit.

1. Pet. 1, 9. Vnd eben solche Verharrung vnd Verbleibung bey der lieben Wahrheit des heiligen Euangelij/ bis in eweren seligen Tode.



Tode vnd Sterb künden hienein/ wündschen wir zu förderst euch allen/ von ganzem Grund vnserer Herzen.

Heiliger Vater/ heilige (vnderhalte) sie in deiner Wahrheit: Dein Wort ist die Wahrheit. Es gebe euch der Barmherzige Gott neben diesem/ auch sonst was euch nützlich vnd gut ist/ hier zeitlich vnd dort ewiglich/ vmb seines lieben Sohnes Ehre willen. Joh. 17, 17.

Wolan/ allerliebste Freunde in dem HErrn/ weil je vnser bleibens jeso vnd für dißmahl bey euch nicht länger/ so dencket an vns/ bedencket vnser End/ folget vnserem Glauben/ vnd betet fleißig für vns/ dergleichen wollen wir auch getreulich thun für euch.

Wir dancken aber billich auch vor allen dingen GOTT vnd dem Vater vnseres HErrn vnd Heylands Jesu Christi/ vnd diesem seinem eingebornen allerliebsten Sohn im H. Geist/ für alle empfangene seine grosse Wol/ vnd Gutthaten/ die er vns zu Prag sonderlich erzeigt vnd bewiesen hat/ in dem er vns so wunderbarlich regieret/ geführet/ behütet/ bewahret/ vnd vor allem Schaden vnd Anfall/ so ganz väterlich/ bis auff gegenwertige Stund erhalten hat/ bey der reinen Lehre seines seligmachenden Wortes/ bey frischem gesundem Leibe/ bey Frewdigkeit vnserer Seelen/ vnd in aller Anfechtung vnd Widerwertigkeit/ ware Standhaftigkeit vns geschencket vnd verliehen hat. Psal. 111, 2.  
Gros sind die Werke des HErrn/ wer ihr achtet/ der hat eitel Lust daran. Der Name Dan. 2, 20.  
des HErrn sey gelobet vnd gebenedeyet in Ewigkeit.

Nachmahl/ dancken wir auch euch allen vnd jeden/ vnseren liebsten gewesten Zuhörern/ für alle das Gute/ das jr an vnd bey vns gethan/ in dem ihr vns keinen Mangel gelassen/ treulich für vns gesorget/ auff daß wir mit denen lieben Unseren wol möchten versorget werden: auch vielmehr an



uns gethan/ (wie wir euch dann in Wahrheit das Bezeugnis  
 geben / vnd an jenem grossen Tage des HErrn gerne geben  
 wollen/) als ihr zu thun schuldig gewest / oder wir an euch  
 Galat. 4, 15. hatten begehren mügen: Ach ihr hattet ja mit den Galatern  
 die Augen/ wo es möglich gewest/ aus dem Kopff heraus ges-  
 rissen/ das Herz aus dem Leib genommen / vnd uns gegeben  
 vnd mitgetheilet/ Gott vergelt es euch tausentfältig/ vnd als-  
 Mat. 10, 42. len den lieben Ewigen/ der nicht einen Trunck Wassers den  
 Marc. 9, 41. Seinen wil unbelohnet vnd unvergoltten lassen: Er der HErr  
 Joh. 16, 20. verkehre ewre Trawrigkeit zu rechter Zeit / die ihm am besten  
 bekand vnd bewußt / in Frewd vnd Wonne.  
 2. Cor. 13, 13. Die Gnade vnser HErrn Jesu Christi/ die Liebe Gots  
 tes/ vnd die Gemeinschaft des H. Geistes/ sey mit  
 euch allen/ Amen.

Last vns nieder knien vnd beten:

Vater vnser / etc.

Erhalt vns HErr bey deinem Wort/  
 Vnd stewr des Pabsts vnd TürckenMord zc.  
 Gieb vnserm Keyser vnd aller Obrigkeit/  
 Fried vnd gut Regiment/ daß wir vnter Ihnen  
 ein geruhig vnd stilles Leben führen mügen/ in  
 aller Gottseligkeit vnd Erbarkeit / Amen.

4. Mos. 6,  
24-26.

Empfahet auch den Segen Gottes/ mit glaubigem  
Herzen.

Der HErr segne dich vnd behüte dich:

Der HErr erleuchte sein Angesicht vber dich  
vnd sey dir gnädig:

Der



Der HERR erhebe sein Angesicht auff dich/  
vnd gebe dir Friede. Amen.

Darauff ward gesungen:

Laß mich kein Lust/ noch Furcht von dir

In dieser Welt abwenden:

Beständig seyn ans End gib mir/

Du hast's allein in Händen:

Vnd wem duß giebst/ der hats vmbsonst/

Es mag niemand erwerben/

Noch ererben

Durch Wercke/ dein Genad/

Die vns errett vom sterben.

Amen das ist es werde war/

Streck vnsern Glauben immerdar/

Auff daß wir ja nicht zweiffeln dran/

Was wir hiemit gebeten han/

Auff dein Wort/ in dem Namen dein

So sprechen wir das Amen fein.

Anf. Ich  
ruff zu dir  
Herr Jesu  
Christ/ etc.

Anf. Vater  
vnsrer im  
Himmel-  
reich/ etc.

Da stunden wir alle auff/ vnd gaben wir vier einander  
Dextram societatis, vnd einen heiligen Kuß der Liebe/ vnd  
Brüderliche Einigkeit in Christo: nach der H. Apostel Art vnd  
Weise/ Galat. 2/9. Röm 16/16.

Was alldar für tieffe Herzen Seuffzer zu Gott gethan/  
was für heisse Threnen vergossen worden/ können wir nicht  
ausprechen oder zehlen: Der Herr/ der vnserer Flucht zeh  
Psal. 96. 9.  
let



let / der fasse solche Threnen in seinen Sack / ohne zweiffel  
zehlet er sie.

Pfal. 126,  
5.6.

Wolan / die mit Thranen seen / werden mit Freuden  
erndten : Sie gehen hin vnd weinen / vnd tragen edlen Sa-  
men / vnd kommen mit Freuden / vnd bringen ihre Garben.

Das helffe vns vnd ihnen / die allerheiligste / vbergebenes  
nedeytste Drey Einigkeit / Gott Vater / Sohn vnd H.

Geist / höchstgeliebet / vnd höchstgelobet in alle ew-  
wige Seligkeit / vnd selige Ewigkeit /

Amen.



Grade







zu sehen/ die selbigen zu segnen vnd gesegnen. Aber vnser  
 Herzen gehen vns vber mit seuffzen/ vnser Augen mit Trä-  
 nen/ daß wir vor vnserm Abzug so vnselig gewesen/ vnd E. L.  
 nicht öffentlich/ nicht eyfferig ermahnen/ nicht erfrewlich trös-  
 sten dörfen. Daß es aber nicht geschehen können/ ist je ein  
 hartes vns vnverhofft/ vnd ja so schmerzlich als euch/ dz weis  
 Gott/ der alle/ zumal die betrübten Herzen am besten kenne.  
 Aber weil das eusserliche Kirchenvalt nit zugelassen/ so send  
 im HErrn trewlich versichert/ daß wir E. L. in vnserm Her-  
 zen desto andächtiger vnd schöner valediciren, welches ihr  
 zum Theil an vnsern rinnenden Augen vnd betrübter Gestalt  
 abnemē können. Was auch gegenwertig nicht geschehen dörf-  
 fen/ woltē wir lieber mit weitleufftiger Schrift an euch erfül-  
 len/ aber es bleibe jezo bey diesem kurzen Briefflein/ welches  
 ihr mit dergleichen Augen vnd Herzen wollet lesen vnd annea-  
 men/ aus wäserley Gemüth vnd Intent es von vns gesendet  
 worden. Wir wolten ja E. L. im HErrn gerne länger vor-  
 gestanden haben/ so nicht der hohen Obrigkeit Decret vns  
 getrennet. Aber weil wir aus Zulassung GOTTES/ zur  
 probierung vnserer Standhaftigkeit vnd Glaubens/ einan-  
 der je dem Leibe nach verlassen müssen/ so wollen wir doch  
 Christliche vnd trewe Lieb vnd affection gegen einander tra-  
 gen/ weil wir leben. Denn GOTT ist vnser Zuge/ wie vns  
 nach euch allen herzhlichen verlanget in Christo IESU/ dar-  
 rumb/ daß wir euch in vnserm Herzen haben/ ihr habt es auch  
 vmb vns wol zu tausend malen verdienet. Ihr habt vns gera-  
 ne auffgenommen/ mit vielen Wercken Christlicher Liebe er-  
 getet/ vns stets gerne gehorsam vnd gedültig gehöret/ als  
 GOTTES Diener geehret/ vnd eine vnauffhörliche/ vnd von  
 Tag zu Tag wachsende Christliche affection gegen vns fo-  
 viret, getragen oder erhalten/ ihr hettet ewre Augen aufge-  
 rissen/

Phil. 1.

Gal. 4.



rissen/ vnd vns gegeben/ wanns möglich gewesen / des seynd  
wir ewre Zeugen.

Gott gedencke wieder an euch liebe Präger/ in allen  
ewrem Elend/ vnd wie ihr des Leidens Christi viel habe / also  
tröste euch auch der Gott alles Trostes reichlich durch Chris-  
tum.

Wir ermahnē aber E. E. L. im H. Ern/ daß ihr ja beständig  
bey ewrem H. Ern Jesu wollet fuß halten / die Hand nit vom  
Pflug wenden/ mit Loths Weib nicht zurücke sehen. Ewer  
gottseliger Enffer/ Andacht vnd Begierde nach der reinē lau-  
tern Milch/ ist diese 14. Jahr hero in aller Welt erschollen/ sie  
ist euch von Freund vnd Feind zu Ruhm allenthalben nachges-  
saget worden. Wir können ja nicht schweigen/ sondern rüh-  
men ewren Glauben wie es billich ist. Wie ihr nun angefans  
gen habt in ewrem Lauff mit Frewdigkeit ewrer Hergen/ also  
vollführet auch denselben durch Gottes Gnade/ biß an ewer  
seliges Ende. Alßdenn wird ewer Ruhm vollkommen seyn/  
grössere Frewd könnet ihr im Himmel vnd Erden nicht ma-  
chen/ ach Gott wie herzlich werden wir darüber getröset wer-  
dend? Laßt euch nicht irren das sawer sehen vnd zürnen der Wis-  
derwertigen / sondern gedencket an das Wort des H. Ern:  
Wer mich bekennet für dem Menschen / den wil ich auch be-  
kennen für meinem himlischen Vater. Wer mich aber ver-  
leugnet vor den Menschen / den wil ich auch verleugnen vor  
meinem himlischen Vater. Vnd Pauli: So man von hers-  
ben gleubet/ so wird man gerecht/ vnd so man mit dem Muns-  
de bekennet/ so wird man selig. Herzlichen Kirckinder/ ver-  
gest nicht vnserer Predigten / bleibet enfferig in ewrem Gots-  
tesdienst / leset / singet vnd betet in ewren Häusern / wie die  
Leute zu Philippis am Ufer des Wassers/ Act. 16. Wo ewer  
zwey oder drey in Christi Namen versamlet werden seyn / da

2. Cor. 1.  
Luc. 9. vnd  
17.



Matth. 18. wird er mitten vnter euch seyn vnd bleiben. Lehret vnd ver-  
 Col. 3. mahnet euch selbst vntereinander mit Psalmen vnd Lobges-  
 fängen/ vnd geistlichen Liedern / vnd singet dem HERN in  
 ewrem Herzen. Ihr lieben kleinen Kinder/ behaltet sein die  
 schönen Sprüchlin/ so wir euch absonderlich in ewer Jugend  
 in ewre zarte Hertlein gebildet / es wird ewrer Seelen dienst-  
 lich seyn. Setzt allesamt ewre Zuversicht auff GOTT / in  
 aller Noth Leibes vnd der Seelen/ die euch treffen haben. Sas-  
 get Danck allezeit in ewrem Herzen Gott vor alles / sonder-  
 lich/ daß ihr Christum in der heiligen Tauffe angezogen/ nach  
 seinem Namen genennet wordē seyd/ vnd sein thewres Wort  
 A. Cor. 16. gelernet habt: Glaubet an den HERN Jesum / so werdet ihr  
 Psal. 16. selig werden. Dieses ist keine newe/ sondern die älteste vnd es-  
 delste Lehre/ welche die Propheten vnd Apostel selbst getrieben  
 haben. Lauffet ja niemand anders im Handel der Seligkeit  
 nach/ ihr möchtet sonst Herzenleid haben. Christus ist allei-  
 ne der Weg/ die Wahrheit vnd das Leben: Niemand wird in  
 Johan. 14. Himmel kommen/ denn durch ihn allein. Thut wahre Bus-  
 Johan. 15. se/ befehret euch inbrünstig zu GOTT / dencket/ daß wir diese  
 Mich. 7. grosse Straffe mit vnsern Sünden verschuldet haben/ daruff  
 wollen wir den Zorn Gottes gedültig tragē/ der kan vns auch  
 wiederumb trösten vnd erfreuen. Bleibet bey der rechten vnd  
 Matth. 26. tröstlichen Lehre/ daß das H. Abendmahl in beyder Gestalt/  
 1. Cor. 11. Christi Befehl/ der Apostel Austheilung/ der alten reinen Kir-  
 chen brauch nach müsse außgetheilt werden/ bekennen es doch  
 die Widersprecher selbst/ daß es also recht sey/ ewer Herr  
 sagt es euch auch. Könnet ihr es nicht in zweyerley Gestalt  
 nach Christi Einsetzung von reinen Lehrern haben/ so tröstet  
 euch/ daß nicht der Mangel/ sondern die Verachtung der H.  
 Sacrament verdamme / vnd da heist es mit euch: Crede &  
 manducaasti, glaube/ so hastu gessen: Crede & bibisti, glaub  
 be/



be/ so hastu getruncken/ wie die Alten in solchen Fällen geredet haben. Tröstet euch stets ewrer H. Tauffe/ betet ohn vnterlaß/ haltet Friede mit jederman. Seyd vnterthan der Obrigkeit/ fasset ewre Seelen mit Gedult. In conversation hütet euch für harten vnd vnbedächtlichen Wortē/ einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor. In allem Creutz ruffet Gott alleine an/ Matth. 4. so gehet ihr am sichersten. Alle Heiligen haben es nicht anders gehalten.

1. Tim. 4.

Rom. 13.

Luc. 21.

Rom. 12.

Psal. 50.

Psal. 32.

Ihr Eheleute wohnet einander bey in Gedult/ hauset feineinig/ macht euch ewer Leben selbst süsse/ lebet messig vnd stille/ so könnet ihr ewres Veruffs desto besser abwarten/ vnd ewre Creutz desto leichter tragen. Ihr Kinder folget ewern Eltern/ hütet euch für böser Gesellschaft/ gehet nicht müßig/ sondern thut alles fleißig was euch befohlen ist/ Zucht vnd Keuschheit laß euch befohlen seyn/ vnd in ewren Herren wohnen.

1. Thess. 4.

Alle sampt laßt euch weder Furcht noch Liebe von ewrem Bekenenis/ so ihr bisher so beständig mit inniger Freude ewrer Seelsorger öffentlich bekant/ zu keiner Zeit abwenden/ horet nicht einem jeden zu/ ihr möchtet von der Wahrheit abgeleitet werden/ vnd Schiffbruch am Glauben leiden/ sondern bleibet in ewrer Einfalt/ vnd bittet Gott vmb Beständigkeit.

1. Tim. 1.

Weichen andere abe/ so ärgert euch nicht dran/ sehet daß ihr ewre Seelen errettet/ denn was hülfte es euch/ wenn ihr gleich die ganze Welt gewinnet/ vnd nemet schaden an ewrer Seelen/ dafür vns Gott behüte. Bekennet ewren H. Ern Christ

Matth. 16.

stum hie vor der Welt vngeschewet/ in Freud vnd Leid/ so wird er euch auch am Jüngsten Tage vor seim himlischen Vater

Matth. 10.

wieder bekennen. Es ist die letzte Zeit/ meine Geliebte/ der H. Er

1. Joh. 2.

Christus hat es vns zuvor gesagt/ darumb wundert euch nicht daß es sekund so zugehet/ verzaget nicht im Elend an Gott

Matth. 24.

Hülffe vnd Beystand/ er ist gewiß bey euch/ hülfte euch selbst

Psal. 91.

E. iij.

tragen/



2. Cor. 10. tragen / wird euch nicht mehr vfflegen / als ewre Kräfte vermögen / wird euch auch so erleuchten / daß ihr euch oft ewrer Trübsal mit Freuden rühmen werdet.

Rom. 7.

Über vnsern Abschied betrübt euch nicht zu hart / sondern erinnere euch des Willens vnser lieben Gottes / vnd folget dem Exempel der Jünger zu Antiochia / welche voll Freuden vnd heiliges Geistes wurden / ober der Verfolgung Pauli vnd Barnabæ, bedenckt / daß das liebe Creuz vnd Anfechtung die beste Auslegung der Schrifft ist.

Act. 13.

Rom. 14.

Gal. 6.

Luc. 22.

Act. 15.

2. Cor. 1.

Ihr lieben Böhmen / die ihr vnter deß / nach dem euch ewre Prediger entzogen / vnser Gottesdienstes euch gebraucht / bleibet auch fein beständig : Liebet Gott / sein Wort vnd die deutsche Nation / es wird euch nicht gerewen. Ihr / die ihr stark im Glauben seyd / habt fleißig acht auff die Schwachen / verachtet sie nicht : Ein Mensch ist sonderlich in solchen Fällen des andern Engel : Sprechet ihnen fein getrost zu aus Gottes Wort / es lebet ja Gott noch / stercket ewre Brüder / die mit euch Trübsal leiden / vnd tröstet sie mit dem Trost / damit ihr getröstet worden / fället jemand / so helffet ihme wieder auff mit sanftmütigem Geiß / dencket daß ihr hieran Gott einen sehr angenehmen Dienst leistet / vnd eine Seele errettet. Ihr Schwachen gebet der Melancholey nicht zu viel Raum / seyd frölich in Hoffnung / gedültig in Trübsal / achtet ewer zeitliches Geld / Ehr vnd Freud nicht zu hoch / wann euch nur das ewige bleibt / so seyd ihr doch reich. Gesellet euch mit allem Fleiß zu Geistreichen / in Gottes Wort geubten vnd bescheidenen Leuten / redet mit ihnen / offenbaret ihnen ewer Anligen vnd Schwachheit / fragt sie vmb Rath / sehet an ihr Exempel / wie getrost sie seyn / folget ihnen nach. Denen / so euch kleinmütig machen wollen / höret nicht zu. Werdet ihr das thun / so wird ewre Seel desto mehr Ruhe finden / dieselbige kan euch

nie-



niemand nehmen / sie gehöret Christo alleine zu / der hat sie  
 thewer erkauft. So auch einer oder der ander nach Gottes  
 Willen diese Welt gesegnet solte / vnd wir ewre liebe Seelsor-  
 ger nicht nahe bey euch seyn / noch zusprechen können / so erin-  
 nert euch / was wir euch vorhin aus Gottes Wort vorgehal-  
 ten haben. Der H. Geist wird auch ewrer Schwachheit auff-  
 helfen / vñ euch mächtiglich trösten vnd vertreten mit vnauß-  
 sprechlichen Seuffzen / er wird ewrem Geist Zeugnis geben /  
 daß ihr Gottes Kinder seyd. Rom. 8.  
 Ergeben euch Gott gehorsam /  
 kuffet andächtig vnd inbrünstig wie Moses am roten Meer / Exod. 14.  
 laßt euch schöne Sterbgebetein vorlesen / vnd tröstliche sterb-  
 lieder vorsingen / so wird ewer Herr gestärket werden. Vnd  
 wann ihr spüret / daß Gott aus dieser ungetrewen Welt mit  
 euch in sein himmlisches Reich eilen wil / so beschlet ewre Seelen  
 in die Hände d. s. Herrn Christi / da sie in ewigkeit werden ver-  
 sorget seyn / denn niemand wird sie aus seinen Händen reißen. Psal. 37.  
 Sehet daß ihr da die rechte Thür zum Leben Jesum Christum Joh. 10.  
 treffet / so wird euch ewig wol seyn. Gedencket an vns als ew-  
 re trewen lieben Lehrer / vnd betet vor vns / daß der Geist Elia  
 in vns wohne. Den vns sol E. E. L. gewiß vndergessen seyn /  
 so lange vns Gott das Leben giebet / ewre Liebe / Ehr / Behor-  
 sam vnd Trew / so ihr vns erwiesen / wollen wir ungespart ge-  
 gen Gott / der Welt / vnd am Jüngsten Tage vor dem Rich-  
 tersuel vnseres Herrn Christi danckbarlich rühmen. Bittet  
 den Allmächtigen Gott mit ewren lieben Kinderlin alle Tag /  
 durch die Blutruffenden Wunden seines allerliebsten Sohe-  
 nes / des Ershirtens vnserer Seelen / daß er / so es sein Göttli-  
 cher Wille / vns seine Schäßlein sampt den Hirten mit Fried  
 vnd Frewden wieder samle / die wir jetzt mit Betrübniß seyn  
 zerstreuet worden. Denn die Hoffnung sol vns erhalten /  
 Gott ist allmächtiger kan des Röm. Kaisers Herr zur Mil-  
 dig-



Wigkeit lencken/ daß friedhessiger Leute Rath vnnnd Werck zu  
 rücke gehen/ vnd frewet euch vnter dessen Tag vnd Nacht vff  
 die selige Erscheinung vnseres HErrn Jesu Christi/ da wir mit  
 frolocken vnd Jauchzen in dem rechten schönen himlischen  
 Tempel zur heiligen Dreyfaltigkeit kommen/ vnd vnsern lie-  
 ben Salvatore vnd Heyland/ sampt seinem Vater vnd heil-  
 ligen Geist loben/ rühmen vnd preisen werden.

Der wolle euch vñ vns/ sampt allen froffen Christgläubi-  
 ge Evangelischen Herren verleyen/ das alte Jahr Christlich zu  
 beschliessen vnd zu vollendē/ das newe aber in rechtschaffener/  
 Gott wolgefälliger Gottseligkeit anzufahen vnnnd zu vollens-  
 den/ Krieg/ Blutvergiessen/ Thewrung vnd ferner Landver-  
 derbung/ sampt allem Vbel/ wie es genennet werden kan/ zu-  
 mal schädlicher Verwüstungen seiner Kirchen/ von seiner E-  
 uangelischen Christenheit gnädig abwenden / vor allem Vn-  
 glück behüten/ euch an Leib vnd Seel/ an Haab vnd Gütern/  
 an Ehr vnd Reichthumb mildiglichen segnen. Der HErr sege-  
 ne vnd behüte euch / der HErr erleuchte sein Angesicht vñ  
 ber euch/ vnd sey euch gnädig/ der HErr erhebe sein  
 Angesicht vber euch/ vnd gebe euch Frie-  
 den/ Amen.

~~~~~

O V E S.

Aspice Domine de sede sancta tua , & cogita de nobis.

P A S T O R E S.

Exaudiat vos Dominus de caelo sancto suo, & det vobis  
 petitiones cordis vestri.

F I N I S.



65 A 4473

ULB Halle 3  
001 940 112



56

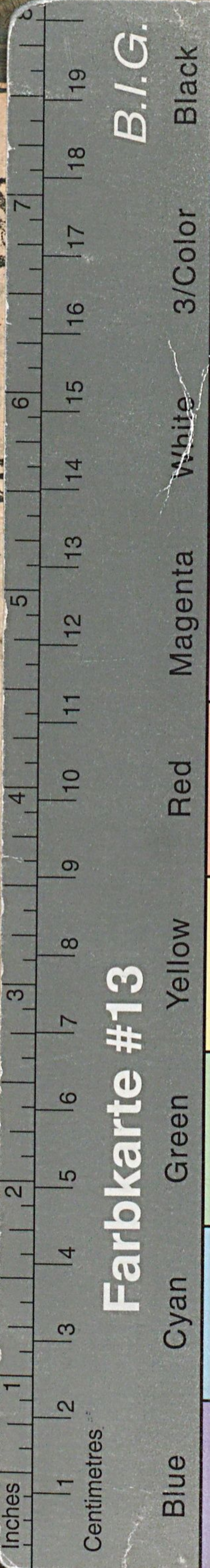
1072











B.I.G.

Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

richte / 9.

8

# Evangelii

Prag / nach ihrer  
in lieben Zuhörern /  
auff freyem Feld

ein / an die hinterlas-  
te Christen / wie sie sich  
osol bezeigen

ben / durch obgedachte  
che Prediger /

ern /

achen /

atum,

um Scher-ertz.

gendem Wand sch  
st.

onfern Keyser eIn g Velges  
Ment.

g /

chürers S. Erben.

ch Landtisch.

